

Reg.-Nr. 154 / 2016  
(Uf.Nr. 1-5)



**SPD GRÜNE**  
FRAKTION  
PLAUEN

**SPD GRÜNE** FRAKTION PLAUEN  
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

An  
Stadt Plauen  
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Unterer Graben 1  
08523 Plauen  
Fon: 03741 291 1039  
Fax: 03741 291 31039  
spd-gruene-fraktion@plauen.de

**BENJAMIN ZABEL**  
FRAKTIONSVORSITZENDER  
Mob: 0151 230 40 764  
Benjamin.zabel@spd-plauen.de

Plauen, den 29.11.2016

### 3. Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 der Stadt Plauen

27. Stadtratssitzung vom 31.01.2017

Gegenstand: Haushaltsplanentwurf 2017 vom 25.10.2016 (1. Lesung)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
im Namen der SPD/Grüne-Fraktion reiche ich für die Befassung des  
Haushaltsplanentwurf 2017 folgenden Antrag ein:

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Der Planansatz Zuschuss Erich Ohser-e.o.plauen-Stiftung (Produkt 281000) ist um 1,5TEUR p.a. zu erhöhen.
2. Der Planansatz Förderung kultureller Vereine und freie Träger der Kultur (Produkt 281000) ist von 30.190 EUR auf 40TEUR zu erhöhen.
3. Der Planansatz Zuschüsse Träger der Jugend- und -verbandsarbeit & Familienarbeit (Produkt 366202) ist um 1,9TEUR p.a. zu erhöhen.
4. Der Oberbürgermeister wird damit beauftragt, die Zuweisungen und Zuschüsse für das Babygeld sowie die hierfür notwendigen Personalkosten zur Verwaltung gänzlich aus dem Haushaltsplanentwurf 2017 (Produkt 414006) zu streichen und die dadurch freigewordenen finanziellen Mittel dazu zu verwenden, die bestehende Stelle der Familienhebamme (Strukturnr. 1040.0009 im Stellenplan) auf Vollzeit zu erhöhen (1,0 VZÄ) und eine zweite Stelle Familienhebamme ebenfalls mit 1,0 VZÄ ab 1.1.2017 einzurichten.
5. Der Planansatz Zuschuss überregionaler Wettkampfbetrieb im Kinder- und Jugendbereich wird um 6TEUR p.a. erhöht.

#### Begründung:

Zu 1.: Die Maßnahme ist nicht verhältnismäßig. Es ist wichtig, wissenschaftliches Personal in der Einrichtung zu halten. Der Eigenanteil der Stiftung soll nicht durch Tarifsteigerungen erhöht werden.

Zu 2.: In den vergangenen Jahren wurde jeweils mehr beantragt, als letztendlich verteilt werden konnte. Es ist aufgefallen, dass auch weitere Vereine und Akteure Mittel beantragen. Es soll sich hierbei nicht um eine reine Bestandsförderung handeln.

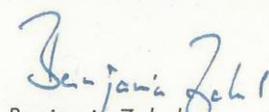
Zu 3.: Die Konsolidierungsmaßnahme ist unverhältnismäßig. Jugendverbandsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft.

Zu 4.: Die professionelle Begleitung, Beratung und Betreuung von werdenden Müttern und Vätern und von Schwangeren aus Familien mit vielfältigen Problemlagen bedarf einer Vertiefung zur Sicherung des Kindeswohls und -schutzes sowie zur Gewährleistung körperlicher und seelischer Gesundheit von Kind und Eltern. Die Erfahrung der Vergangenheit zeigt, dass der hohe Bedarf für die Leistungen der Familienhebamme nicht mit der einen vorhandenen Stelle gedeckt werden kann. Die Fraktion aus SPD/Grüne sieht es daher als Notwendigkeit an, die Betreuungszeiten in Form einer zweiten Familienhebamme in Vollzeit zu erhöhen.

Der aktuelle Haushaltsplanentwurf der Stadt Plauen sieht für das Jahr 2017 eine Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse für das Babygeld als Starthilfe für die Eltern neugeborener Kinder in der Stadt Plauen von 51.000 Euro um 27.150 Euro auf dann 23.850 Euro vor. Da mit der Verringerung des Babygeldes zwar eine Reduzierung der Babygeldpauschale von 100 Euro auf 50 Euro einhergeht, die Verwaltungskosten dafür aber weiterhin anfallen würden, schlägt die SPD/Grüne-Fraktion vor, den Haushaltsposten Babygeld vollständig aus dem Haushaltsplanentwurf zu streichen und dafür eine zweite Familienhebamme zu etablieren.

Mehrertrag ggü. HHPE	Mehraufwand ggü. HHPE
Zu 4.: Wegfall des Babygeldes in Höhe von 51.000 Euro zzgl. Personalkosten	Zu 1.: 6.000 EUR (2017-2020) Zu 2.: 39.240 EUR (2017-2020) Zu 3.: 7.600 EUR (2017-2020) Zu 4.: PK 1,25 VZÄ (2017-2020) Zu 5.: 24.000 EUR (2017-2020)
<b>Deckungsquelle:</b> Zu 1. Wegfall Zuschuss DIS für Durchführung Stickstich 2017+2019 (anteilig) (Produkt 571001, Pos. 3.6.) Zu 2. Erträge aus Erbschaft Enders Zu 3. Erträge aus Erbschaft Enders Zu 4. Mehraufwand deckt sich durch Mehrertrag zu 4. Zu 5. Erträge aus Erbschaft Enders	

Mit freundlichen Grüßen

  
Benjamin Zabel  
Fraktionsvorsitzender